

Dr. Lupp im Deutschlandfunk

Schätzungsweise 130 Millionen Hörfamilien Dillingen (da). Subregens Dr. Albert Lupp aus Dillingen hält am Sonntag, 17. Dezember, von 8.40 bis neun Uhr die katholische Ansprache im Deutschlandfunk. Dr. Lupp kann von schätzungsweise 130 Millionen Hörfamilien in ganz Europa und in den außereuropäischen Mittelmeerregionen gehört werden, wenn sie die Sender des Deutschlandfunks einstellen. Die Sender gehören der Bundespost; sie befinden sich in Seligenstadt (1538 kHz = 125 Meter), Neumünster (1288 kHz = 236,5 Meter), Ravensburg (755 kHz = 397 Meter), Königsplatz-Bad Dürheim (548 kHz = 547 Meter) und in Odenwald (151 kHz = 1986,8 Meter). — Grundgedanke der Ansprache Dr. Lupp ist die Besinnung auf das bevorstehende Christfest und das Anliegen, die Welt möge das Entgegenkommen Gottes wahrnehmen. Es ist das erste Mal, daß Subregens Dr. Lupp, dessen Ansprachen über den Bayerischen Rund-

WORTwörtlich

Autofahrer, ärgere Dich nicht über die Sperrzeichen am Waldeingang! Lasse Dein Fahrzeug am Waldeingang stehen und laufe, stundenlang, wenn es Dir Spaß macht, und atme tief die gesunde Luft des Waldes ein! Es wird Deinem Körper und Deinem Geist wohl tun. In silva salus! Der Wald ist voller Wunder, sie offenbaren sich aber nur dem, der sich Mühe nimmt, sie zu schauen. (Berzingerswerter Appell von Oberforstmeister Hans Albert Dürr im neuen Dillinger Kreishandbuch.)

funk sei rund fünf Jahren Beachtung und Echo finden, im Deutschlandfunk zu Worte kommt.

Gesellenprüfung bestanden

Höchstädt (Ho). Vor der Bauinnung in Augsburg haben Gerhard Urmann, Kieglingen, und Werner Ralle, Grenzhelm, die Gesellenprüfung im Mosaikplatten- und Fliesenlegerhandwerk mit gutem Erfolg bestanden. Ihr Lehrherr war Georg Schaller, Fliesenfachgeschäft, Ofen und Herde, in Höchstädt. Zum Prüfungserfolg herzlich Glückwunsch!

Schöne Heimat im festlichen Buchrahmen

Kreishandbuch ein kostbares vorweihnachtliches Geschenk des Landkreises und der Stadt

Dillingen (dt). Gerade in einer schnelllebigen Zeit, in der die flüchtigen Eindrücke sich jagen, ist das kürzlich erschienene Kreishandbuch für Landkreis und Stadt Dillingen als kostbares Geschenk zu werten. Es erfaßt in eindrucksvoller Zusammenstellung auf fast 450 Seiten in Wort und Bild die Heimat, wie es auf dem festlichen Schutzumschlag heißt, „ehedem und heute“. Herausgegeben wurde das wertvolle Werk vom Landratsamt Dillingen unter Mitwirkung der Stadt Dillingen. Landrat Dr. Martin Schweiger würdigte kürzlich — als bei der Einweihung des neuen Landratsamtes an der Großen Allee die ersten Exemplare des Kreishandbuches der Öffentlichkeit übergeben wurden — mit Worten besonderer Freude und Anerkennung dieses so ersprießliche Nebeneinander von Stadt und Land. Der Redaktionsausschuß (Oberstudienrat Dr. Adolf Layer,

stellvertretender Landrat Georg Leix und Hochschulprofessor Dr. Friedrich Zopf) brachte das Buch fertig, in wohlangelegter, gut zusammengefügter heimatlischer Vergangenheit und Gegenwart, tiefstehende wissenschaftliche Arbeit, aktuelle Dokumentation und bodenständige Literatur harmonisch und wirksam zu vereinen. Oberstudienrat Lohar Schätzl stellte sich mit der grafischen Gestaltung des Werkes ein gutes Ziel. Das hohle Land, das die Dillinger Donauvermögen Schätzl bekundete seine Gemälde der vier Donauströme und Zeichnungen, die die vielfältige Foto-Dokumentation anschaulich ergänzen. Satz, Druck und buchbinderische Verarbeitung waren Verlag und Druckerei Manz AG, Dillingen, anvertraut. Sie wurde ihrer Aufgabe, den Reichtum und die Fülle der Geboten technisch zu erfassen und ihr den festlichen Buchrahmen zu geben, geradezu vorbildlich gerecht.

Das Schatzkästlein seines stolzen Wissens öffnete auch Hochschulprofessor Dr. Friedrich Zopf dem Kreishandbuch. Von dem angesehenen Senior unter den Mitarbeitern stammen vier bedeutsame Beiträge: „Herrschaft, Recht und Verwaltung vor 1800“, „Pest, Hunger und Krieg“ („Kriegssturme rufen im Lauf der vielen Jahrhunderte oft mitunter verreckend, durch die Fluren unseres Donaulandes. Schier Kriege, der sich zu beiden Seiten einer wichtigen Durchgangsstraße von West nach Ost hinbreitete, war auch der Schauplatz von Kampfhandlungen, die Entscheidungen geschichtlichen Ausmaßes zur Folge hatten: die Reformation und „Kult“ und „Geschichtliche Entwicklung der Stadt Dillingen“.

Hervorragende Geschlechter

Oberstudienrat Dr. Adolf Layer ist zunächst die ganz besonders interessante Zusammenstellung „Hervorragende Persönlichkeiten und Geschlechter“ (bedeutende Männer und Familien, die aus dem Gebiet des Land- und Stadtkreises Dillingen hervorgegangen sind) zu verdanken. An ihrer Spitze wird St. Ulrich, der große heilige Bischof von Augsburg, gewürdigt. Dazu kommen Dr. Layer Arbeiten über die Schulwesen, das im heimatischen Raum eine besondere Bedeutung und Differenzierung erlangte, über das vielgestaltige kulturelle Leben, über die Mundart und ihre Dichter und über das wichtigste heimatische Schicksal, die Pest.

Werner Meyer hat sich in seiner sehr beachtenswerten Arbeit den Kunstdenkmälern gewidmet. Sie wird sicherlich zu mancher „Pilgerfahrt“ anregen. Sehr begrüßenswert ist die Mitarbeit des Heimatkundigen Michael Eberhardt aus Zoltingen, der seine tiefe dichterische Kraft dem alltäglichen schillernden Kontakt mit der Scholle und der Natur verdankt. Eberhardt schildert Volksleben, Brauch und Sitten und unterbreitet das Sagen der Heimat, das von ihm gesammelt wurde.

Höchstädter Silvesterbrauch

Von einem alten Höchstädter Silvesterbrauch berichtet ein der Heimat eng verbundener Mann, Dipl.-Ing.-Ing. und Brauereibesitzer Hans Diemer aus Höchstädt.

Hans Böhm berichtet das Kreishandbuch und weiß unter anderem zu berichten, daß die erste historisch greifbare Pauschalität aus unserer Gegend, die mit einer ernst zu nehmenden Heilung in Verbindung zu bringen ist, der um 1200 in Lauingen geborene Heilige Albertus Magnus war, „der bei seinem Studium in Padua wohl auch medizinische Vorlesungen gehört hatte, wiewohl er sich später nicht als Heilkundiger betätigte“.

Gesundheitswesen — Landwirtschaft

Oberregierungsmedizinalrat Dr. Franz Langner, der Leiter des Staatlichen Gesundheitsamtes Dillingen, verdiente sich den Dank der Heimatfreunde für seinen sehr aufschlußreichen Überblick über das Gesundheitswesen in Stadt und Landkreis, das auch in neuester Zeit bemerkenswerte Erfolge aufweist. So wurden bei der Großaktion „Kampf der Kinderlähmung“ 92 Prozent der Landbevölkerung im Rahmen der Schutzimpfung erfaßt. Seitdem sind keine Kinderlähmungsfälle mehr aufgetreten. Deutlich wird, daß die gesundheitliche Betreuung und Versorgung überdurchschnittlich gute Voraussetzungen hat.

Regierungslandwirtschaftsdezernat Eugen Frank, Lauingen, war der berufene Mann, die Landwirtschaft zu beleuchten, der gerade auch im Landkreis Dillingen eine hohe Bedeutung zukommt.

Als hervorragender Fachmann befaßt sich Kreisarchivpfleger Oberstudienrat Anton Michael Seitz mit den Gemeindegewannen. Selbst ein großer und unermüdlicher Förderer dieser schönen Tradition, weiß er das wiederholte Gespür für Symbolik in rechter Weise zu deuten. In Wort und Bild stellt er die Wappen vor.

Landrat Dr. Martin Schweiger, der erste Mann des Landkreises, hat den bedeutsamen Beitrag des Landkreises Dillingen an der Donau heute beigesteuert und darin eine Fülle von registrierwürdigen Fakten festgehalten. Sie veranschaulichen, daß der Landkreis Dillingen sich unter den schwäbischen Landkreisen wohl sehen lassen kann.

Die Stadt Dillingen heute“, Georg Schmid befaßt sich mit diesem Thema aus der Sicht des langjährigen Oberbürgermeisters der feinen wohlgebauten Stadt an der Donau (Merian) und zitiert einleitend das so schöne Bildnis des Kardinals Otto Truchseß von Waldburg, der 1548 dem Papst Paul III. von dem „gar lieblichen und gesunden Flecken Dillingen“ berichtete. Wenig später schreibt der Kardinal in einem Schreiben aus der Ewigen Stadt an Herzog Albert V. v. Bayern, daß er „auf dem Erdboden in keinem Ort lieber sein wolle“ als zu Dillingen. Wie so oft, ist OB Schmid auch im Kreishandbuch der Anwalt seiner Stadt.

Renate Wenck stellte Personen- und Ortsregister zusammen.

Die Architekturzeichnungen stammen von Dr. Werner Meyer, München, die Landkreiskarte stellt das Vermessungsamt Dillingen zur Verfügung, die geologische Karte Dr. Ludwig Wegle, Augsburg.

Heimat lieben lernen

Das hundertjährige Bestehen des Landkreises Dillingen an der Donau und der Wunsch eines großen Teils der Bevölkerung, einmal einen umfassenden Überblick über die enge Heimat zu erhalten, haben dieses Buch entstehen lassen. Dabei ist die Tatsache, daß Land- und Stadtkreis Dillingen in Geschichte, Kultur und Wirtschaft ungewöhnlich viele Gemeinsamkeiten haben, Grund genug gewesen für die Herausgabe eines Heimatlases, das — über das verwaltungsmäßig Trennende hinweg — die Zusammengehörigkeit unseres Gebietes herausstellt.

Die sorgfältig zusammengetragene Gesamtschau der geographischen, geschichtlichen, wirtschaftlichen, rechtlichen und kulturellen Gegebenheiten des Landkreises und der Stadt Dillingen wird dem aufgeschlossenen Leser in Wort und Bild einen tiefen Einblick in die Landschaft prägenden Verhältnisse gewähren, er kann daraus für die planende Arbeit der Zukunft seine entscheidenden Schlüsse ziehen. Landkreis und Stadt haben eine außerordentlich reiche geschichtliche Vergangenheit. Man könnte fast sagen, daß zu weilen zu lange vom vergangenen Zeitalter die Stadt als ganz der Landkreis haben es jedoch in der jüngsten Zeit nicht verstanden, den in einem etwas toten Winkel, abseits der Hauptverkehrsadern liegenden Kreis der stürmischen wirtschaftlichen Entwicklung der letzten zwei Jahrzehnte zu erschließen und damit Arbeitsplätze zu schaffen, die den Einwohnern Arbeit und Brot in der Zukunft sichern werden.

Mit diesem Buch soll aber auch der Versuch gemacht werden, dem einzelnen Bürger seine Heimat näherzubringen und damit die Liebe zu ihr zu wecken. Wer sich mal durch die wilden Wälder und Täler, die lieblichen Dörfer und über die sanften Höhen des Jura abseits des Fremdenverkehrsstrahls gewandert ist, wird immer wieder Ruhe und Erholung in dieser friedlichen Landschaft suchen und finden.

Es sei an dieser Stelle allen, welche am Zustandekommen dieses Buches mitgearbeitet haben, herzlich Dank gesagt. Dieser Dank gilt zunächst den Herren des Redaktionsausschusses, Oberstudienrat Dr. A. Layer, Hochschulprofessor Dr. F. Zopf, stellvertretender Landrat Leix, der den Auftrag des Kreistages und alle damit zusammenhängenden administrativen Arbeiten bewältigte, und Oberstudienrat L. Schätzl, der die grafische Gestaltung des Buches übernahm. Großer Dank gilt auch dem Kreisrat und dem Stadtrat Dillingen für die Bewilligung der erforderlichen Mittel.

Möge dieses herrliche Werk freundliche Aufnahme bei allen Teilen der Bevölkerung finden und dazu beitragen, Stadt und Landkreis kennen, schützen und lieben zu lernen!

Georg Schmid,
Oberbürgermeister
Dr. Martin Schweiger,
Landrat

deutung zukommt. 1960 wurde das tägliche Brot im Landkreis auf 4137 landwirtschaftlichen Betrieben erzeugt. Die gut gegliederte Arbeit bietet eine vorzügliche Übersicht unter aktuellen Gesichtspunkten.

Diplom-Gartenbauinspektor Otto Weber weiß in seinem Beitrag über „Obst- und Gartenbau“ zu berichten, daß dieser zu den ältesten Kulturen in Land- und Stadtkreis gehört. Weber, dessen Initiative mancher Fortschritt im Bereich Obst- und Gartenbau zu verdanken ist, vereint wie die anderen Mitarbeiter des Kreishandbuches Gegenwart und Vergangenheit in seinem Überblick.

Oberforstmeister Hans Albert Dürr, Chef des Staatlichen Forstamtes Dillingen, berichtet ausführlich über „Wald und Forst“. Dieser bedeckt in Stadt und Kreis rund 14 000 Hektar, rund ein Viertel der Gesamtfläche.

Stellvertretender Landrat und Gewerbestellvertretender Georg Leix umreißt die tiefgreifende Bedeutung von Handwerk, Industrie und Handel in der Heimat und verdientvollen Arbeit, der auch der begrüßenswerte historische Zusammenhang nicht fehlt.

Besondere Dankesworte findet Dr. Layer in seinem Vorwort für alle Mitarbeiter, die ein reiches Wissen und viel Heimatliebe in dem Kreishandbuch investierten. Besonders erwähnt wird unter anderem die vorbildliche Zusammenarbeit mit der Druckerei Manz AG.

Ein Volksbuch geworden

Unter den Kreishandbüchern, die bisher herausgegeben worden sind, kann das Dillinger Werk jedem Vergleich standhalten. Es ist in mancher Beziehung sicherlich richtungweisend zusammengestellt, als ein Volksbuch, das eine weite Verbreitung verdient und sicherlich auch finden wird, zumal der bis zum 31. Januar 1988 gültige Vorzugspreis von zwanzig DM den Kauf erleichtert. Auch im Hinblick auf den Preis bleibt das Buch ein Geschenk des Landkreises und der Stadt an die ganze Bevölkerung. (Ehrlich ist das Kreishandbuch während der üblichen Dienststunden im Landratsamt Dillingen, Kreiskasse, Zimmer 109, Erdgeschoss.)

Straßensperre aufgehoben

Dillingen (dt). Im Zuge der Staatsstraße 2032 sind die Belagsarbeiten zwischen Dillingen und Holzheim abgeschlossen, so daß die Straßensperre in diesem Bereich aufgehoben worden ist. Bis zur vollständigen Schließung der Bank des Flusses muß jedoch die zulässige Geschwindigkeit auf 60 Kilometerstunden beschränkt bleiben.

Überraschend gestorben

Dillingen (dt). Am Freitag starb nach kurzer schwerer Krankheit, doch überraschend und unvorhergesehen, Frau Zenta Müller, geborene Schwabbaun. Am Mittwoch acht. Sie stand im 75. Lebensjahr und stammte aus Frisingen. 1925 hatte sie sich mit Georg Müller verheiratet.

WAPPEN DES LANDKREISES UND DER STADT DILLINGEN



DIE WAPPEN des Landkreises und der Stadt Dillingen, gemalt von Evi Th. Schätzl. (Aus dem neuen Kreishandbuch)

Fußball auf einen Blick

Bezirksliga
Schwaben Amateure — SSV Dillingen (Sa)
FC Gundelfingen — TSV Kempten

B-Klasse Donau

Zöschingen — Wittlingen
Zierheim — Donauheim
Mertingen — Donauheim
Schwenningen — Holzheim
Höchstädt — Unterglaumheim

Unterthürheim — Buttenwiesen
Biswangen — Steinheim
C-Klasse Donau
Latzingen — Altmünster
Buchhagen — Biswangen
Landshausen — Reggen
Zöschingen — Weisingen
Ailingen — Kiedingen
Haunheim — Pfaffenhofen
Glött — Peterswirth

Reservegruppe Donau

Unterglaumheim — Buttenwiesen
Weisingen — Biswangen
Peterswirth — Zierheim
Steinheim — Schwenningen
Donauheim — Donauheim
Donauheim — Unterthürheim

A-Klasse Kocher/Rems

Herbrechtingen — Mergelstetten
Gleichen — Mögglingen
VfL Heidenheim — Neuler
Gerstetten — Hohersweiler
Reinhofen — Schnaltheim
Eilwangen — TSV Heidenheim
Spr. Glött — Oberkochen
Heubach — Großheubach
Lorch — Ebnat

B-Klasse Heidenheim

Altenberg — Bickingen
Niederstotzingen — Sontheim
Gussenstätt — Oegenhausen
Nailheim — Hermingen
Heidenheim — Steinheim
Boheim — Bissingen

C-Klasse Heidenheim

Staufen — Heuchlingen
TV Brenz — Balthausen
Dunstelkingen — PSV Heidenheim
Niederstotzingen — SC Gleichen
Spr. Schnaltheim — Eglingen

Tabellenführer Kempten jagt in Gundelfingen nach wertvollen Punkten

Die Allgäuer haben bisher ihre meisten Siege auswärts errungen — Stärkste Abwehr schwäbischer Bezirksliga im Schwabenstadion

Vom Abschluß der Meisterschaftsvorrunde und damit zum letzten Punktspiel in diesem Jahr erscheint im Schwabenstadion am Sonntag um 14.30 Uhr der Tabellenführer FC Kempten. Die Allgäuer spielen zuletzt im Juni in Gundelfingen 2:2 und ließen sich damals eine starke Aufwärtsentwicklung ahnen. War in der vergangenen Saison die Abwehr der beste Mannschaftsteil der Allgäuer, so hat inzwischen der Angriff durch die Neuzugänge Pöha (Heidenheim) und Ehrmann (Kotteln) wesentlich an Durchschlagskraft gewonnen.

Vor allem ist der Namensvetter äußerst ausfallsstark. Er hat bislang überall gewonnen, sogar in Schwabmünchen, bei seinem derzeit stärksten Rivalen. Seltenerweise blühte Kempten Punkte nur daheim ein. Gersthofen, Stöckhofen und am vergangenen Sonntag Memmingen brachten das Kunststück, den Spitzenreiter auf eigenem Gelände zu besiegen. Darum brauchen die Südschwaben in Gundelfingen einen Sieg, um absoluten Herbstmeister zu werden; denn die Schwabmünchner sind noch gleichauf und auch im Torverhältnis bedrohlich nahe gekommen. Deshalb wird sich die Elf aus der Allgäuer Metropole in Gundelfingen noch einmal gewaltig anstrengen. Gestützt auf ihre vorzügliche Abwehr, die mit Torwart Hindele sowie den ehemaligen Augsburg Routiniers Albertini und

Den Rekordsturm bremsen

Der FC Gundelfingen könnte diese Serie unterbrechen, wenn er an frühere Bravourleistungen anzuknüpfen will. Voraussetzung hierfür ist allerdings, daß es den hinteren Reihen der Grünweiß gelingt, den Rekordsturm der emmentaler Gäste zu bremsen. Neben Mitstürmer Letzner, dem diesjährigen Schützen-

Bestmögliche Aufstellung

Die Grünweiß treten in ihrer derzeit besten möglichen Aufstellung an, das heißt mit Stürmer und Georg Neumann, der in Schwabmünchen angeschlagen worden war. Sicher werden sich Trainer Pfeifers Mannen zum Abschluß des Jahres besonders anstrengen, hängt doch von einem guten Halbeinstand auch der gute Start in die Rückrunde ab. Als Sprungbreit für kommende Tabellenverbesserungen würde sich jedenfalls bei einer glücklichen Partie noch manches erwarten lassen.

Reserve kann Herbstmeister werden

Im Vorspiel steht diesmal auch für die zweite Garnitur viel auf dem Spiel. Mit einem doppelten Punktgewinn kann die Gundelfinger Reserve inoffizieller Herbstmeister werden. Dieses erstrebenswerte Ziel sollte die Akteure zu einer besonderen Leistung anspornen. Anstoß zum Vorspiel ist um 14.45 Uhr.

Weißblaue Dillinger wollen heute auch die Schwaben-Hürde nehmen

Um 14.30 Uhr Anstoß gegen Augsburg TSV-Amateure auf der Bezirksanlage Süd — Violetti agitierten voriges Jahr in Landesliga

Zum letzten Spiel der Vorrunde treten die Dillinger Weißblauen bereits heute, Samstag nachmittag, in Augsburg auf der Bezirksanlage Süd an der Haunstetter Straße gegen die Amateure von Schwaben Augsburg ab. Die Amateure der Schwaben spielen bekanntlich noch im Vorjahr in der Landesliga, vermochte sich aber nach ihrem Abstieg in der Bezirksliga bisher noch nicht zu akklimatisieren.

Mit den bisher erreichten acht Punkten rangieren die Gastgeber noch immer auf dem drittletzten Platz. Sie müssen sich bald bemühen, Boden gutzumachen, wenn sie nicht aus der ersten Klasse noch Abstiegssorgen bekommen wollen. Bedingt durch zahlreiche Abgänge haben die Violetten viel von ihrer ursprünglichen Spielstärke verloren. Erst am Wochenende gab es gegen Haunstetten erneut eine hohe 5:3-Niederlage. Sicherlich werden die Amateure am heutigen Samstag versuchen, das Heimspiel gegen die Donaustädter erfolgreich zu gestalten, um das magere Punktekonto etwas aufzubessern.

Noch vor wenigen Wochen wäre dieses Vorhaben

vermutlich auch nicht allzu schwer gewesen. Augenblicklich sind aber die Nordschwaben keineswegs gewillt, ihrem heutigen Gegner beide Punkte zu überlassen. Mit zwei un erwarteten Siegen über Kriesbach und vor acht Tagen gegen den Meisterschaftsanwärter Gersthofen unterstrichen die Mannen von Trainer Osterlag, daß sie auf dem besten Weg sind, ihren Vorjahresreform wieder zu erreichen. Erfreulicherweise haben die Donaustädter nach langen Wochen endlich ihre stärkste Position zur Verfügung, und schon haben sich auch bereits erste Erfolge eingestellt. Während durch den Wiedereinstieg von Schnell im Abwehrzentrum wieder die gewohnte Sicherheit eingeklinkt ist, beweisen nun auch die Angriffsspieler ihr tatsächliches Können. Sie scheiden endlich auch, Tora. Gegen Gersthofen stabile Abwehrketten steigerten sich vor einer Woche in eine wahre Hofform, so daß sie in dieser Verfassung auch heute gegen den TSV Schwaben zu den notwendigen Erfolgen kommen sollten. Wenn dazu Trainer Osterlag auch seine hinteren Reihen wieder so taktisch klar einzustellen versteht, dann werden es Sturmführer Ritter und seine Nebenleute sehr schwer haben, erfolgreich zu sein.

Allerdings dürfen die Weißblauen ihren heutigen Gegner keineswegs auf die leichte Schulte nehmen, wenn sie ihre jüngste Erfolgsserie fortsetzen wollen. Voraussichtlich kann die SSV-Elf zum heutigen Spiel wiederum in bester Besetzung antreten. Der Anstoß erfolgt heute, Samstag, um 14.30 Uhr in der Haunstetter Straße. Zur gleichen Zeit stehen sie auf einem Nebenfeld der Reservemannschaften beider Vereine gegenüber. Auch hier geht es um die begehrten Punkte, wobei Dillingens zweite Garnitur die Möglichkeit hat, dem jüngsten Erfolg gegen

Gersthofen einen weiteren Punktgewinn hinzuzufügen.

Die Abfahrt erfolgt für beide Mannschaften um 12 Uhr am Vereinslokal. Alle Ehrenmitglieder, Altsternratmitglieder, aktive und passive Mitglieder beider Abteilungen Fußball und Jugend — und heute ab 18 Uhr, zu der im Kolpinghaus stattfindenden Weihnachtser der SSV von der Vorstandschaft herzlich eingeladen.

Nachbar-Rivalen kämpfen um zweiten Platz

Spannende Begegnung Höchstädt — Unterglaumheim / Roithosen werden alles aufbieten

Höchstädts Sportanhänger erhalten im letzten Spiel des Jahres nochmals einen „Lederbissen“. Die Begegnung der Roithosen mit dem Nachbarverein Unterglaumheim hat für beide Mannschaften große Bedeutung, denn es geht um den zweiten Tabellenplatz. Unterglaumheim, das am Sonntag mit Mühe und Not noch gegen Unterthürheim siegte, wird dem alten Rivalen Höchstädt sicherlich eine ganz andere Partie liefern. Ob es den Gästen gelingt, den Vorspielerfolg zu wiederholen (4:1), ist sehr fraglich. Die Roithosen, die den zweiten Tabellenplatz unbedingt behalten wollen, treten in stärkster Besetzung an. Wenn sie beide Punkte kassieren wollen, müssen sie mehr bieten als gegen Holzheim. Das Spiel beginnt um 14.30 Uhr. Das Vorspiel bestritten die Jugendmannschaften. Die Höchstädter Reservisten treten bereits um 13 Uhr in Donauheim gegen die 10-Mannschaft an.

Zierheim — Donauheim

Vor einer schweren Prüfung steht Donauheim am letzten Spieltag dieses Jahres in Zierheim. Die Gastgeber sind zur Zeit sehr stark und können besonders auf eigenen Platz jeden Gegner strahlen lassen.

Zöschingen — Wittlingen

Zöschingen mußte am Sonntag nach einem guten Spiel eine unglückliche Niederlage hin-

Zwei Baumaßnahmen

Abwasserkanal und Kabelverlegung

Staufen (be). Um ein späteres, nochmaliges Aufreißen der Dorfstraßen zu verhindern, hat sich die Gemeindeverwaltung darum bemüht, daß möglichst rasch im Anschluß an die Ausführung der neuen Wasser-

Vom 18. Dezember 1967 bis 3. Januar 1968 besteht in den Heidenheimer Gruppen allgemeine Spielfreie. Ab 7. Januar 1968 gehen die Spiele aller Klassen dort weiter.

serleitung und der Kanalisation auch die Telefonleitungen in die Erde verlegt werden. So laufen zur Zeit gleich zwei bedeutende Baumaßnahmen nebeneinander. Ein Baupartner der Firma Baas, Lauringen, arbeitet am Abwasserkanal, ein zweiter führt im Auftrag der Deutschen Bundespost die Erdarbeiten für die Verlegung der Telefonkabel aus.

Günzburg Favorit

Jugend-Hallenhandball-Kreismeisterschaft

Nachdem die Aktiven und Schüler ihre Handball-Meisterschaft bereits unter Dach und Fach gebracht haben, treten nun die Jugendmannschaften des Kreises Donau am Samstag, 16. Dezember, 14.30 Uhr, in der VfL-Turnhalle in Günzburg zum Kampf um den begehrten Kreismeister-Titel an. An dem Turnier beteiligen sich neben dem Veranstalter Wertingen, Wittlingen, Eichenau und Niederraden. Außerdem der Außenseiter Niederraden sind vor allem Wertingen und Wittlingen stark einzuschätzen.

Schwenningen — Holzheim

Vor keine großen Probleme wird der FC Schwenningen gestellt. Die Gäste aus Holzheim mußten auch am Sonntag eine hohe Niederlage hinnehmen. Trotzdem dürfte sich die Schwenninger nicht zu sicher fühlen.

Biswangen — Steinheim

Zu einem unangenehmen Gegner müssen die Steinheimer, denn in Biswangen ist nur schwer etwas zu erben. Das Vorspiel gewannen die Steinheimer knapp.

Unterthürheim — Buttenwiesen

Der Tabellenführer Buttenwiesen muß auf dem gefährlichen Gelände in Unterthürheim antreten, wo das Siegen nicht leicht ist.

Mertingen — Donauheim

Dieses Spiel ist ohne größeren Einfluß auf die Tabelle. Favorisiert wird die Gastgeber, die zweitwöchige größere Erfahrung und die geschlosseneren Mannschaft besitzen.

DONAU-ZEITUNG

Herausgeber: Curt Frenzel und Robert Bauer, Chefredakteur: Curt Frenzel, Augsburg. Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Günter Holland, Augsburg. Verantwortlich für den lokalen Teil: Johannes Schmid und Georg Schwarz, beide Dillingen, für den lokalen Anzeigen-Teil: Horst Klinger, Dillingen. Verlag, Satz und Druck: Presse-Druck- und Verlags-GmbH, Augsburg. In Zusammenarbeit mit Verlag und Druckerei O. Montz AG, Dillingen. Die Donau-Zeitung ist eine unentgeltliche Zeitung. Für eine kostenlose Lieferung ohne Verschulden des Verlags oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch.

Gewinnen Sie Zeit + Geld

Das ist Ihre Chance: 400 DM Wohnungsbauprämie oder bedeutende Steuervorteile können Sie noch für dieses Jahr gewinnen, wenn Sie jetzt mit Bausparen beginnen. Letzter Termin: 31. Dezember. Fragen Sie sofort die Sparkasse oder unseren Bezirksleiter.

F. Bucher Beratungsstelle Dillingen, Königstraße 43, Tel. 2071 oder Wilhelm-Bauer-Straße 5

LANDESBBAUSPARKASSE

Wir vergrößern unser Produktionsprogramm der Hydraulik-Fertigung im Werk Oberelchingen und suchen

CONSTANTIN RAUCH



Wir vergrößern unser Produktionsprogramm der Hydraulik-Fertigung im Werk Oberelchingen und suchen

Spitzendreher
Radialbohrer
Rundschleifer
Werkzeugschleifer
Fräser
Fertigungskontrolleure

für die spangebende Fertigung von Serien von Einzelteilen.

Die Arbeitszeit ist Montag bis Freitag, jeweils von 6.45 Uhr bis 15.30 Uhr.

Zu dieser Zeit bestehen zu und von unserem Werk direkte Omnibusverbindungen.

Ulm - Neu-Ulm - Pfuhl - Burlafingen - Oberelchingen, Burtenbach - Günzburg - Oberelchingen, Ried - Ichenhausen - Straß - Oberelchingen.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich, telefonisch oder am besten persönlich in unserem Personalbüro im Werk Oberelchingen.

CONSTANTIN RAUCH KG
Oberelchingen • Telefon 07 31 / 792 81

Wer inseriert
wird nicht vergessen!

Zuverlässiger

Fernfahrer

mit Fahrpraxis, zum 1. 1. 68 oder später gesucht.

Otto Bezikofer, Dillingen, Ruf 449

Fleißiges
**Haus- und
Küchenmädchen**
bei hohem Lohn, freier Kost
und Wohnung ab sofort in
Jahresstelle gesucht
Hotel „Bayerischer Hof“
Neu-Ulm, Telefon 77261

Suche zum 1. Januar 1968
tüchtigen

Kraftfahrzeug-
Mechaniker

der an selbständiges Arbeiten
gewöhnt ist.

Theo Mayer
Kraftfahrzeuge
Gundelfingen, Günzburger
Str., BP-Tankstelle, Tel. 369

Mietgesuche
Junges Ehepaar sucht
2- bis 3-Zi.-Wohnung
in Lauringen oder Dillingen,
bis 200.— DM. Näheres in den
Geschäftsstellen der DZ.

Jüngeres Ehepaar sucht
3 Zimmer
Küche, Bad, (evtl. Altbau),
in Lauringen, Dillingen oder
Umgebung. Angebote erbet.
unter Nr. 70531 an die DZ.

Suche nettes
möbl. Zimmer
mit Heizung, in Lauringen, ab
1. 1. 68. Angebote erbt. unter
Nr. 70528 an die DZ.

Vermietungen
1 Zimmer, Küche, Bad, WC,
sofort beziehbar, in Unter-
glaumheim zu vermieten. Nä-
heres in den Geschäftsstellen
der Donau-Zeitung.

Wohnung
1 Zimmer, Küche, Bad, WC,
sofort beziehbar, in Unter-
glaumheim zu vermieten. Nä-
heres in den Geschäftsstellen
der Donau-Zeitung.

Pelzjacken Pelzmützen

ideal für jedermann
für Autofahrer in vielen Preislagen

Pelz ist große Mode!

Lesen Sie z. B. Interessantes hierüber in der letztwöchigen
Ausgabe der namhaften Wochenzeitschrift „Christ u. Welt“.

In Ulm informiert Sie über die Pelzneuheiten

PELZ Bock

Ulm, nur Frauenstraße 12

BARGELD für alle Zwecke,
Kfz-Finanzierungen usw. Auch ohne Bürgen, diskret durch
Kreditbüro Güntner
883 Dillingen, Am Mittelfeld 75, Tel. 2187
Zweigstelle: 8853 Gundelfingen, Bahnhofstr. 13a, Tel. 884

Auf Wunsch
Hausbesuch

Wegen Betriebsumstellung
ein

**Hanomag-
Schlepper**
40 PS, Bj. 55, mit Sonder-
ausrüstung, Frontlader und
Verdeck günstig zu ver-
kaufen.
Eichenbrunn, Hauptstr. 13

Weihnachtswunsch
Leidgeprüfter Rentner sucht
ebenfalls Rentnerin ken-
nenzulernen. Spätere Ehe
möglich. Kl. Einfamilien-
haus mit Ölzentralheizung
vorhanden. So. Zuschriften
erb. unter Nr. 70533 an DZ.

WERBUNG BRINGT GEWINN

Verlobungs- oder Vermählungsanzeige
In unserer Weihnachtsausgabe vom 23. Dezember.
Bitte, senden Sie uns rechtzeitig Ihren Anzeigentext zu,
damit Ihr Inserat in unserer Festnummer erscheinen kann.

Donau-Zeitung

Fiat 124/66

40.000 km, garagegepflegt,
besten Zustand, mit UKW-
Radio, wegen Übernahme
eines Firmenwagens v. Pri-
vat zu verkaufen. Telefon
08902/339.

Opel Rekord

1,5/55 PS, Bauj. 1965, preis-
wert zu verkaufen. Finanzie-
rung möglich. Telefon Nörd-
lingen 08931/4176.

Wegen Umzug

1 Leuchtfleurofen
Automatik

1 Kohlebeistellherd
neuwertig, zu verkaufen. Zu
erfragen in der Geschäfts-
stelle der Donau-Zeitung.

Modernes
AEG-Kohleherd
50 cm breit, Abdeckpl., zu
verk. Näheres i. d. Geschäfts-
stellen der Donau-Zeitung.

Märklin
Eisenbahn
günstig zu verkaufen. Nähe-
res in den Geschäftsstellen
der Donau-Zeitung.

Schöne, starke geräpeltete
trockene

Stangen
günstig zu verkaufen. Eichen-
brunn, Hauptstr. 13.

Zwei, schöne, hochträgliche
Kalbinnen
zu verkaufen. Ballhausen 5.

Zwei 15 Wochen trüchtige
Schweinsmütter
wegen Platzmangel zu ver-
kaufen. Höchstädt, Marktpl. 8

Schöne
Collie-Welpen
(Lassie), 11 Wochen alt, zu
verkaufen. E. Böhner, Holz-
heim 917/4, bei Dillingen-Do.

Kaufgesuche

Bauplatz
in Dillingen oder Lauringen
möglichst für Bungalowbau-
weise, zu kaufen gesucht. Zu-
schriften erbeten unter Nr.
70534 an die DZ.

Guterhaltenes
Akkordeon
72, bzw. 84 Bässe, zu kaufen
gesucht. Hermann Däuber,
Schulstraße 29,
Schretzheim, Schulstraße 29.

Berücksichtigen Sie bitte beim Einkauf unsere Inserenten!